

HAUSZEITUNG

Winter 2025

Benediktuspark

Zentrum für Seniorenbetreuung

begegnen • wohnen • pflegen

Inhaltsverzeichnis



| | |
|----------------------------------|----------|
| Vorwort | Seite 3 |
| Unsere Kochgruppen | Seite 4 |
| Rollatortraining mit der Polizei | Seite 5 |
| Rollatortraining mit der Polizei | Seite 6 |
| Sommerfest | Seite 7 |
| Sommerfest | Seite 8 |
| Weinfest | Seite 9 |
| Spielesachmittage | Seite 10 |
| Oktoberfest | Seite 11 |
| Oktoberfest | Seite 12 |
| Feinmotorikgruppe | Seite 13 |
| Unsere Buffetabende | Seite 14 |
| Eine alte Frau erinnert sich | Seite 15 |
| Rätselseite | Seite 16 |
| 100 jähriger Geburtstag | Seite 17 |
| Mitarbeiter Jubiläum | Seite 18 |
| Auflösung des Rätsels | Seite 19 |
| Infos Bewohnerbeirat | Seite 20 |
| In Stille Gedeken | Seite 21 |
| Ansprechpartner | Seite 22 |
| Copyright / Disclaimer | Seite 23 |

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

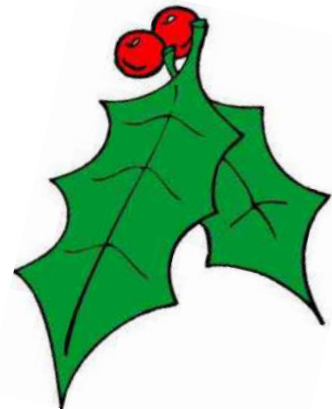
das Jahr ist fast geschafft, die Tage werden immer kürzer und kälter. Die Bäume haben ihr Laub schon fast komplett abgeworfen und wir bereiten uns nun auf die besinnliche Zeit vor. Eine Zeit um Ruhe einkehren zu lassen, die Gedanken zu sortieren, Zeit mit den Liebsten zu verbringen und einfach mal zu genießen – frei nach dem Motto: Mein liebstes Wintergemüse ist die Marzipankartoffel.

Gönnen Sie sich ein Plätzchen oder Lebkuchen mit einer Tasse heißem Kakao und freuen Sie sich auf die bevorstehenden Tage.

Auch für die Weihnachtszeit haben wir uns wieder viele verschiedene Aktivitäten für Sie überlegt – lassen Sie sich überraschen.

In dem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine ruhige, mit viel Lachen geprägte und besinnliche Weihnachtszeit.

Vivien Freier
Einrichtungsleitung



Unsere Kochgruppen

In den Kochgruppen im September und Oktober wünschten sich die Bewohner sehr gerne Kartoffelpuffer. Darauf freuten sich schon viele im Voraus und der Andrang der Kochgruppe war so hoch, dass dieses Mal zweimal hintereinander Kartoffelpuffer gebacken wurden. Die Bewohner halfen fleißig beim Schälen der Kartoffeln und beim Schneiden der Zwiebeln, sowie beim Aufschlagen der Eier und dem vermengen der Zutaten. Als alles vermengt war, kam der Teig in die heißen Pfannen und wurde ausgebacken. Die Puffer haben am Ende allen gut geschmeckt und ein Termin für nächstes Mal wurde für den November festgelegt.



Rollatortraining mit der Polizei

Am 28. Juli war die Polizei bezüglich eines Verkehrssicherheitstrainings vor Ort. Im Rahmen der Sturzprophylaxe wurde ein Hindernisparcour aufgebaut. Unter Anleitung der Polizistin gingen die Bewohner einzeln über den Parcours. Außerdem wurden wertvolle Tipps zur Rollatorführung gegeben, die direkt in die Tat umgesetzt wurden.



Rollatortraining mit der Polizei

Die Polizistin machte zudem auf Möglichkeiten der Verkehrssicherheit im Umgang mit Rollatoren und Rollstühlen aufmerksam. Dazu wurden Reflektoren an den Hilfsmitteln angebracht, sofern diese noch nicht vorhanden waren.



Sommerfest

Dieses Jahr wurde das 25-jährige Bestehen des Benediktusparks gefeiert. Eingeladen wurden die Angehörigen der Bewohner, so wie Nachbarn und der Bürgermeister. Die Feier wurde mit einer Ansprache der Einrichtungsleiterin Frau Freier begonnen und im Anschluss wurde das Kuchenbuffet eröffnet. Aufgrund eines Regenschauers sind einige Bewohner in den Speisesaal ausgewichen, viele andere haben Platz im Zelt gefunden.



Die Feier wurde von Freddie Knol musikalisch begleitet. Dies verbreitete eine gute Stimmung im Zelt. Gemeinsam wurde zu Schlagern getanzt und geschunkelt. Am Nachmittag wurde die Cocktailbar eröffnet. Alkoholfreie Getränke wurden gemixt und an Bewohner und Gäste verteilt. Am Abend wurden Spanferkel und viele andere Köstlichkeiten wie Bratwurst und leckere Salate auf dem Buffet serviert.



Sommerfest

Zum Abschluss des Wochenendes fand ein evangelischer Gottesdienst im Festzelt statt. Pastor Elsel hielt eine Andacht. Gemeinsam wurde gesungen und gebetet. Musikalische Unterstützung gab es vom örtlichen Posaunenchor, der den gemeinschaftlichen Gesang begleitete und den Gottesdienst feierlich ergänzte.



Weinfest

Zum Thementag "Weinfest" haben sich die Bewohner im Therapieraum zusammengesetzt. Es wurde frischer Federweißer, leckere Käse-Weintrauben Spieße, sowie Flammkuchen serviert. Dazu wurden Lieder gesungen und am Klavier begleitet. Die Gemeinschaft miteinander wurde sehr genossen.



Spielenachmittage

Seit September sind Schüler des Löhner Gymnasiums ehrenamtlich zweimal wöchentlich im Haus um sich mit den Bewohnern gemeinsam zu beschäftigen. In kleinen Gruppen wurden Gesellschaftsspiele wie Memory, Uno oder Mensch-ärgere-dich-nicht gespielt. Die Bewohner freuten sich über die zusätzliche Beschäftigung neben den regulären stattfindenden Gruppen.



Oktoberfest

Anfang Oktober fand in der Lobby des Hauses unser jährliches Oktoberfest statt. In Teamarbeit wurde die Lobby blau/weiß geschmückt und eingedeckt. Um 14.30 Uhr kamen die ersten Bewohner, um sich die besten Plätze zu sichern. Um 15 Uhr wurde das Kaffeetrinken von der Einrichtungsleitung und dem Musiker eröffnet. Es wurde geschunkelt, gesungen, gelacht und getanzt - ein gelungener Nachmittag.



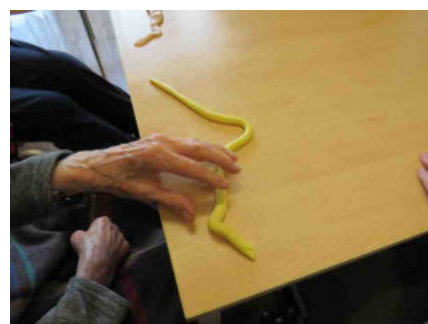
Oktoberfest

Neben Kaffee gab es auch bayrische Germknödel mit Vanillesauce und andere Knabbereien. Wer mochte, bekam natürlich auch ein Bier serviert. Die Bewohner genossen die Gemeinschaft und Gespräche und es wurde auch geschunkelt oder mitgesungen zur Festmusik sowie bekannten Schlagnern präsentiert von Freddie Knol.



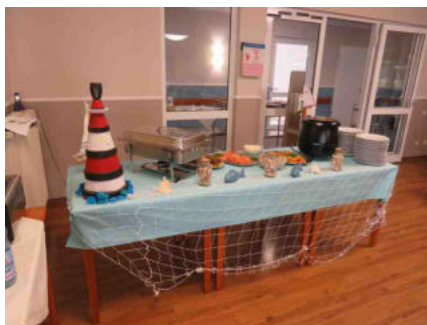
Feinmotorikgruppe

Um die Feinmotorik zu fördern, zu erhalten und steife Gelenke zu mobilisieren, wird alle zwei Wochen ein Feinmotoriktraining durchgeführt. Nach der Handmassage, die schon mal die Durchblutung der Hände gesteigert hat, formten wir dieses Mal aus Therapieknete verschiedene Herzen, Brezeln und Schnecken. Auch runde Kugeln wurden geformt und getestet, wie weit sie rollen können. Ob es auch Muskelkater in den Händen gibt? Fragen Sie unsere Bewohner/- innen.

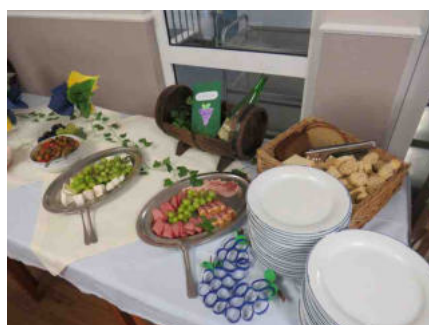


Unsere Buffetabende

Anfang August fand am Abend das Buffet zum Thementag „Neptuns Reich“ statt. Auf den Tischen fand man Fische, Leuchttürme und passende Servietten. Zum Buffetabend gab es eine Shrimp-Dillrahmsuppe, Räucherfischspezialitäten, Matjessalat, krosse Bratkartoffeln mit Speck und Zwiebeln, bunten Salat mit Sauce Vinaigrette und als Dessert rote Grütze mit Schlagsahne.



Zum Thementag Weinfest Anfang September gab es am Abend für die Bewohner Antipasti, kleine, warme Brötchen, gebackener Camembert mit Sahne-Preiselbeermousse, Gemüselasagne, Schinken und Salamispezialitäten, hausgemachter Flammkuchen mit Zwiebeln und Schinken und eine kleine Käseauswahl mit Weintrauben serviert.



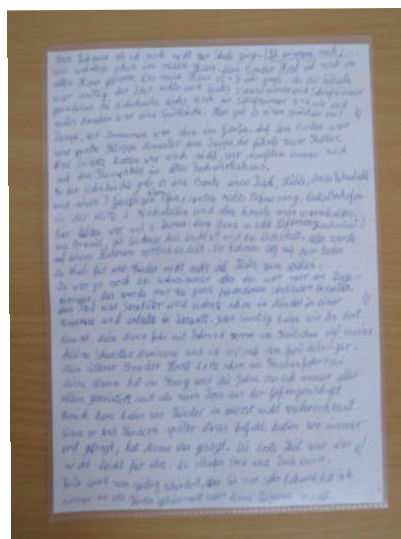
Zum Thementag „Oktoberfest“ Anfang Oktober gab es für die Bewohner ofenwarmen Leberkäse, Schweinshaxe, bayrische Weißwürste mit süßem Senf, hausgemachten Krautsalat, warmen Kartoffelsalat mit Speck, Zwiebeln und Senf, dazu ofenfrische Laugenbrezeln und als Dessert Bayrisch Creme von der Weintraube.



Eine alte Frau erinnert sich

Gedanken einer Bewohnerin

Mein Zuhause als ich noch nicht zur Schule ging: Wir wohnten schon im neuen Haus. Mein Bruder Horst ist noch im alten Haus geboren. Das neue Haus zehn mal acht Meter groß. An der Südseite war mittig der Flur. Rechts und links, Wohnzimmer und Schlafzimmer. Geradeaus die Wohnküche, rechts daneben war eine Spülküche und links noch ein Schlafzimmer, vier mal vier Meter. Da schiefen Oma und Tante Anna. Tante Anna war geistig eingeschränkt, aber sie war sehr lieb und hat sich immer um uns Kinder gekümmert, wenn Mama Zigarren machte. In der Spülküche, gab es einen Spülstein mit Pumpe, der Brunnen war oben im Garten. Auf dem Boden war eine große Klappe, darunter eine Treppe, die führte zum Keller. Eine Toilette hatten wir noch nicht. Wir mussten immer noch auf das Plumpsklo im alten Fachwerkhaus. In der Wohnküche gab es eine Bank, einen Tisch, Stühle, Omas Lehnstuhl und einen dreigeschossigen Eisenofen. Unten rechts Befeuerung, links Backofen, in der Mitte zwei Kochstellen und oben konnte man warmhalten. Hier lebten wir mit sechs Personen. Meine Mama machte Zigarren in Handarbeit aus Brasiel. Die Einlage, das Umblatt und das Deckblatt. Alles wurde auf einem Rahmen vorbehandelt. Der Rahmen lag auf dem Boden. Da blieb für uns Kinder nicht mehr viel Platz zum Spielen. Da war ja noch das Wohnzimmer, aber das war nur ein Zeigezimmer. Das wurde nur zu ganz besonderen Anlässen benutzt. Mein Papa war Sanitäter und wohnte schon in Minden in einer Kaserne und arbeitete im Lazarett. Jeden Sonntag haben wir ihn dort besucht. Meine Mama fuhr mit Fahrrad. Vorne im Körbchen saß meine kleine Schwester Marianne und ich saß auf dem Gepäckträger. Mein älterer Bruder, der Horst, hatte schon ein Knabenfahrrad. Meine Mama hat im Krieg und die Jahre danach immer alles allein gemeistert. Und als mein Papa aus der Gefangenschaft zurückkam, haben wir Kinder ihn zuerst nicht wiedererkannt. Wenn er uns Kindern später etwas befahl, haben wir immer erst gefragt: „Hat Mama das gesagt?“. Die erste Zeit war das nicht leicht für ihn.



Handgeschriebenes Original der Bewohnerin

Rätselseite

| | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|---------------------------------------|-----------------|------------------------------|--------------|--------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|---------------------------|-----------------|----------------|-----------------|
| Besitz- werte | ▼ | lat. Wortbe- standteil: Luft | Abend- anzug | chem. Z. Krypton | ▼ | Tennis- spieler (Thomas) | Tanzfest | süddt.: Hausflur | ▼ | Mütze | ▼ | Merk- zettel |
| Autor von 'Der Prozess' | ▶ | ▼ | ▼ | ▼ | ▼ | Rinde | ▶ | ▼ | ▼ | ▼ | 5 | dt. Fluss |
| lat.: Erde | ▶ | 6 | ▼ | ▼ | ▼ | paarige Körper- teile | ▼ | Teil der Adresse | ▶ | ▼ | ▼ | ▼ |
| ▶ | ▼ | ▼ | ▼ | Kfz.-Z. Suhl | ▶ | ▼ | 9 | Nachricht per Telefon | ▶ | Magnet- ende | ▶ | ▼ |
| ehem. europ. Währung | ▼ | Angst | 2 | unbe- stimmter Artikel | ▶ | TV- Außer- irdischer | ▶ | ▼ | kleine Beule | ▼ | Stich- wort | 7 |
| Enthalt- samkeit | ▶ | ▼ | ▼ | ▼ | 1 | ▼ | 'Skyfall'- Sängerin | ▶ | ▼ | ▼ | ▼ | ▼ |
| vorbei | ▶ | Vertrags- bestand- teil | ▼ | kurz für: in das | ▼ | See- jungfrau | ▶ | ▼ | ▼ | Kadaver | ▼ | span.: Meer |
| ▶ | ▼ | 3 | ▼ | ▼ | ital.: ja | ▼ | Uni-Fach Beschrän- kung | ▶ | Symbol für Unschuld | 10 | ▼ | ▼ |
| gesund werden | ▶ | ▼ | 4 | ▼ | ▼ | ▼ | ▼ | Haustier der Anden | ▶ | ▼ | ▼ | 8 |
| ugs.: Kuss | ▶ | ▼ | ▼ | ▼ | ▼ | altröm. Feldherr | ▶ | ▼ | ▼ | ▼ | ▼ | ▼ |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

Die Auflösung des Rätsels befindet sich auf der Seite 17.

100 jähriger Geburtstag

Zum 100 jährigen Geburtstag einer Bewohnerin gratulierte Bürgermeister Michael Kasche persönlich und übergab ein Blumenstrauß. Die Einrichtungsleitung Frau Freier überreichte im Namen des Benediktusparks einen großen Blumenstrauß und beglückwünschte sie zu dem großen Geburtstag, auch im Namen der Geschäftsführung. Die Bewohnerin freute sich sehr über die wertschätzende Haltung der Einrichtungsleitung und des Bürgermeisters. Am Abend spielte dann noch der Posaunenchor auf der Terasse für das Geburtstagskind.



Mitarbeiter Jubiläum

Zum Abschluss des Jahres möchten wir natürlich nochmal unseren diesjährigen Jubilanten gratulieren - und davon hatten/haben wir dieses Jahr einige:

Frau Reichard - 25 Jahre
Herr Wagenfeld - 25 Jahre
Frau Ruthenberg - 25 Jahre
Frau Boldt, S. - 25 Jahre
Frau Ribau - 25 Jahre
Herr Gebhard - 15 Jahre
Frau Kleemeier - 15 Jahre
Herr Rundau - 10 Jahre
Frau Boldt, E. - 10 Jahre
Frau Kleine - 10 Jahre
Frau Feer - 10 Jahre
Frau Lelittko - 10 Jahre

Sie alle begleiten Sie uns mit viel Herzblut und Leidenschaft. Wahrscheinlich kennt niemand die Einrichtung mit allen Bewohnern, Mitarbeitenden und den Geschichten, so gut wie unsere Jubilanten.

Wir sagen Danke - Danke für all die bisherigen Jahre sowie die gemeinsame Zusammenarbeit und freuen uns auf viele weitere, noch kommende, schöne Momente.



Auflösung des Rätsels

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | A | | | | H | | | | E | | M | |
| | K | A | F | K | A | | B | O | R | K | E | |
| | T | E | R | R | A | | A | | N | A | M | E |
| L | I | R | A | | S | H | L | | | P | O | L |
| | V | | C | | | A | L | F | | P | | B |
| | A | S | K | E | S | E | | A | D | E | L | E |
| | | C | | I | | N | I | X | E | | E | |
| D | A | H | I | N | | D | | | L | A | M | M |
| | G | E | N | E | S | E | N | | L | A | M | A |
| | B | U | S | S | I | | C | A | E | S | A | R |

Der Bewohnerbeirat informiert

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

an dieser Stelle möchten wir Sie darüber informieren, dass wir Ihnen als Bewohnerbeirat jederzeit für Verbesserungs/- Änderungsvorschläge, Wünsche oder Ähnliches zur Verfügung stehen - sprechen Sie uns einfach darauf an und wir beziehen Ihre Anliegen mit in unsere Sitzung ein.

Wir haben einmal monatlich unsere Beiratssitzung (meist zur Mitte des Monats an einem Montag, gegen 10 Uhr) und sprechen über die unterschiedlichsten Dinge im Benediktuspark.

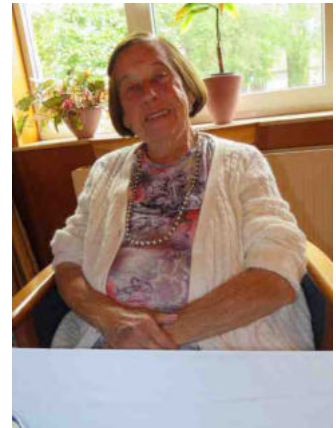
Als Ansprechpartner/- innen stehen Ihnen derzeit folgende Bewohner/- innen zur Verfügung:



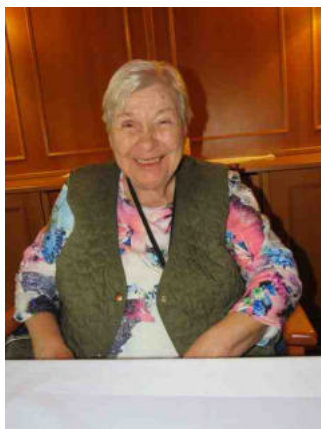
Christel Mehnert
Beiratsvorsitzende



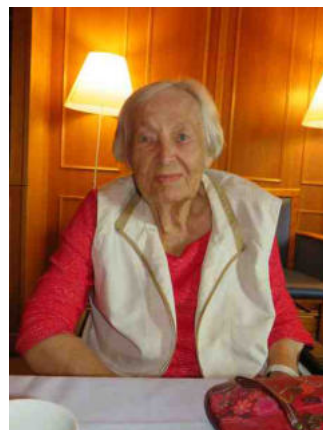
Anneliese Krüger
stellv. Beiratsvorsitz



Loni Ernst
Beiratsmitglied



Brigitte Ostermann
Beiratsmitglied



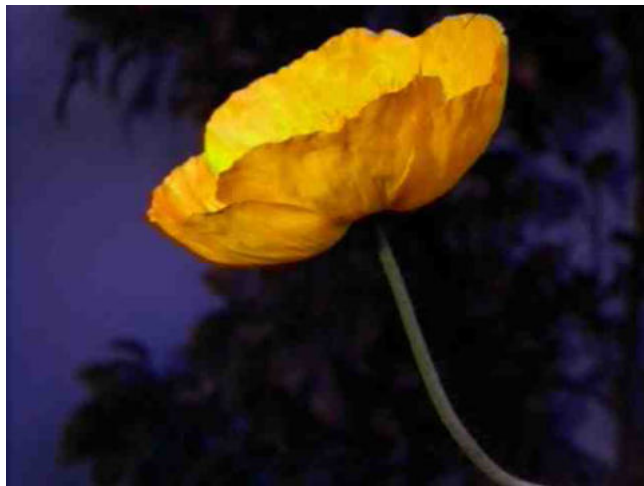
Ursula Gillgasch
Beiratsmitglied

Mit freundlichen Grüßen, Ihr Bewohnerbeirat

Gedenken

In Stilem Gedenken erinnern wir ganz besonders
an die Bewohnerinnen und Bewohner, welche in
den letzten Wochen von uns gegangen sind.

Auch wenn das Leben endet,
so wird die Liebe
für unsere geliebten Menschen
für immer
in unseren Herzen bleiben.



Ansprechpartner

Bewohnervertretung:

Frau Christel Mehnert
Frau Anneliese Krüger
Frau Loni Ernst
Frau Ursula Gillgasch
Frau Brigitte Ostermann

(Bewohnerbeiratsvorsitz)
(stellv. Beiratsvorsitz)

Verwaltung :

Frau Heike Hüsener
Frau Ute Resech
Frau Anja Gilloboderi
Herr Wilfried Wagenfeld

Die Verwaltung des Hauses ist für Sie von Montag - Samstag
in der Zeit von 8:00 - 17:00 Uhr erreichbar.
Feiertage können abweichen.

Bereichsleitungen der Einrichtung:

| | |
|-------------------------|------------------------|
| Einrichtungsleitung: | Frau Vivien Freier |
| Pflegedienstleitung: | Herr Viktor Klassen |
| Küchenleitung: | Herr Benjamin Reichard |
| Hauswirtschaftsleitung: | Frau Andrea Kleine |

Betreuungsfachkräfte:

Herr Julien Ruthe
Frau Jasmin Pauls

Redaktionsteam:

Julien Ruthe & Vivien Freier

Fotos:

Benediktuspark Zentrum für Seniorenbetreuung GmbH

Layout:

Julien Ruthe

Impressum

Benediktuspark Zentrum für Seniorenbetreuung Schnathorst
Sachsenweg 2
32609 Hüllhorst
Telefon: 05744/5096-0
Telefax: 05744/5096-99
E-Mail: info@benediktuspark.de
Website: www.benediktuspark-zentrum.de

Copyright / Disclaimer

Inhalt der Hauszeitung:

Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Information in der Hauszeitung.

Haftungsansprüche gegen die Autoren, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter Informationen entstehen, sind ausgeschlossen, sofern seitens der Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Alle Angebote sind frei bleibend. Seiten oder das gesamte Angebot können ohne gesonderte Ankündigung verändert, ergänzt oder gelöscht werden. Die Autoren behalten sich vor die Veröffentlichung der Hauszeitung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Urheber und Kennzeichenrecht:

Alle Inhalte dieser Publikation, insbesondere Bilder, Grafiken und Texte sind urheberrechtlich geschützt (Copyright). Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der "Benediktuspark Zentrum für Seniorenbetreuung GmbH".

Die Hauszeitung ist ein Informationsmedium der "Benediktuspark Zentrum für Seniorenbetreuung GmbH" in Schnathorst.